

Montessori-Therapeutin Bianca Mattern präsentiert Projekt „Poesiealbum“

Mit ihrer Projekt-Arbeit „traditionelles Poesiealbum“ hat es die Montessori-Therapeutin Bianca Mattern geschafft, Senioren und Jugendliche für ein gemeinsames Vorhaben zu begeistern. Natürlich galt es auf beiden Seiten Hemmschwellen zu überwinden – die Bewohner der Seniorenresidenz Neustift fürchteten freche, laute Kinder – die Jugendlichen aus der Montessorischule Passau erwarteten zurückgezogene, einsilbige alte Menschen. Diese Befürchtungen haben sich nicht bewahrheitet und es entstand ein wunderschönes, nostalgisches Poesie-Album. Die Einträge in diesem Poesiealbum wurden in Auszügen vergrößert und sind derzeit als Ausstellung „Generationsübergreifend“ in der Seniorenresidenz Neustift zu sehen. Bianca Mattern war vor 6 Jahren in der neuen Seniorenresidenz Neustift als Seniorinnenbetreuerin für das Betreute Wohnen beschäftigt und beendete nebenbei ihre Ausbildung zur Montessori-Therapeutin. Diese Kombination von Beruf und Ausbildung inspirierte sie dazu, die Grundsätze von Maria Montessori nicht nur auf Kinder, sondern auch in ihrer Arbeit mit den Senioren anzuwenden. Die daraus resultierenden positiven Erfahrungen inspirierten sie sogar dazu ein Buch zu schreiben: „Montessori für Seniori“. Schließlich machte sie sich mit einer Montessori-Praxis für Senioren selbständig und betreut in Stadt und Landkreis Passau viele Senioren in Heimen, aber auch deren Wohnungen. Daneben findet sie noch Zeit, sich in der Montessori-Schule Passau zu engagieren, hält Seminare in ganz Deutschland und Österreich ab und hat über die Veröffentlichung eines Folgebuches inzwischen auch Kontakte bis nach Japan geknüpft. Da Frau Mattern nun schon seit vielen Jahren mit der Seniorenresidenz Neustift verbunden ist, war die Vernissage zur Ausstellung „Poesiealbum – generationsübergreifend“ bis auf den letzten Platz – vor allem von den Bewohnern – besetzt. In freundschaftlicher, fast familiärer Atmosphäre begrüßte Ulrike Weber, Pflegedienstleitung, Bianca Mattern und alle Besucher herzlich, um dann das Wort an Johanna Lippert, die Schirmherrin des Projektes, zu übergeben. Es folgte die Laudatio von Swen Staack, dem Vorsitzenden der Alzheimergesellschaft Schleswig-Holstein. Danach sprach Frau Mattern selbst und bedankte sich bei den mitwirkenden Seniorinnen und Jugendlichen mit Blumen. Für die musikalische Umrahmung sorgte mit Ihrem Klavier Nathalia Svirina, eine Mitarbeiterin von Frau Mattern. Nach einem kleinen Sektempfang ging man schließlich in den gemütlichen Teil der Veranstaltung über. Zu sehen ist die Ausstellung noch bis Oktober 2009.